

Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **76=96 (1930)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schiffstationen Massen von Leuten. Der zweite Freischarenzug vom 31. März des Jahres zuvor war noch nicht vergessen. Man hörte zahlreiche Bemerkungen, Vorwürfe und Zurufe, besonders gegen die Luzerner, wie: „Das ist jetzt der Jesuiten-Hauptmann“, „Die haben unsere Leute so mißhandelt“, usw.

„Im eidgenössischen Uebungslager wurden die Nidwaldner zur I. Scharfschützenkompagnie Staub von Zürich eingeteilt. Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten waren viel und gern beieinander. Die Verpflegung bestand mittags in Suppe, Fleisch und Brot und abends sechs Uhr Suppe. Wer mehr wollte, lebte in Thun recht und billig. Bald änderte sich das Wetter, es regnete überall. Der Thunersee war so sehr angeschwollen, daß viele angrenzende Gärten unter Wasser standen. Nach einigen Tagen trockener Witterung regnete es wieder fast ununterbrochen. Das Lager, in dem die Mannschaften in Zelten untergebracht waren, mußte am 31. August aufgehoben werden. Die Nidwaldner kamen zur Einquartierung nach Oberhofen und Feldweibel Amstad¹⁾ und Fourier Christen²⁾ fanden sich beim Amtsstatthalter sehr gut aufgehoben. Aber die Nachrichten aus der Heimat waren beunruhigend. Aus Stans kam Kunde, daß infolge des anhaltenden Regens die Aa über die Ufer getreten sei . . .“

Diese eidgenössischen Uebungslager trugen viel zur gemeinsamen Verbindung und Annäherung der schweizerischen Kantone bei. Man glaubt nicht, wie fremd sich einzelne unter ihnen waren. Während sonst politische Reibereien und Gehässigkeiten an der Tagesordnung waren, verschwanden in den malerischen Zeltgassen der Lager und beim froh betriebenen Soldatenhandwerk kantonale Vorurteile und eitle Selbstverherrlichung; die gemeinsame Aufgabe und Arbeit führte die Gemüter vereint über kleinliche Meinungspolitik empor.

(Fortsetzung folgt.)

MITTEILUNGEN

Schweizerische Offiziersgesellschaft.

Der Zentralvorstand an die Sektionen. Auszug aus dem Rundschreiben Nr. 14.

1. 1. August-Sammlung 1929 zugunsten der „Schweizerischen Nationalspende“ (Vergl. Rundschreiben Nr. 9, Ziff. 1).

Der Stiftungsrat der „Schweizerischen Nationalspende“ teilt uns mit, daß das Netto-Ergebnis der 1. August-Sammlung 1929 total Fr. 1,875,796.72 betrage. Hievon entfallen auf

Verkauf von Bundesfeierabzeichen	Fr. 262,544.28
Verkauf von Bundesfeierpostkarten	„ 86,063.13
Barsammlung	„ 1,527,189.31
Total	<u>Fr. 1,875,796.72</u>

¹⁾ Später Scharfschützenhauptmann.

²⁾ Später Scharfschützenhauptmann.

Der Stiftungsrat dankt der S. O. G. für ihre Mitarbeit, welche in starkem Maße beigetragen habe zum schönen Resultat der Barsammlung.

Der Zentralvorstand benützt diese Gelegenheit, um seinerseits allen Sektionen, Subsektionen und deren Mitgliedern, die sich, zum Teil mit vorbildlichem Eifer, um das Gelingen der Barsammlung bemüht und verdient gemacht haben, seinen besten Dank auszusprechen.

2. *Preisaufgaben 1929/30* (vergl. „Allgemeine Schweizer. Militärzeitung“ Nr. 10/1929, S. 515 ff.; Nr. 1/1930, S. 31 ff., S. 45; Nr. 3/1930, S. 159/60).

In verdankenswerter Weise stellt das Verwaltungskomitee der „General Herzog-Stiftung“ dem Zentralvorstand Fr. 500.— zur Verfügung in der Meinung, daß daraus solche Lösungen von artilleristischen Preisaufgaben prämiert werden sollen, welche vom Preisgericht zur Prämierung vorgeschlagen werden. — Nachdem schon früher die Gesellschaft der Artillerieoffiziere der 5. und 6. Division für den gleichen Zweck einen Beitrag von Fr. 1000.— beschlossen hat, stehen also für die Prämierung artilleristischer Preisarbeiten Fr. 1500.— besonders zur Verfügung. Hiedurch wird es möglich werden, aus dem vom Zentralvorstand zu Lasten der Zentralkasse beschlossenen Kredit von Fr. 4000.— die Prämien für die übrigen Arbeiten reichlicher zu dotieren.

Der Zentralvorstand gibt erneut der Hoffnung Ausdruck, daß recht zahlreiche Offiziere sich an der Lösung der „gestellten Aufgaben beteiligen.

St. Gallen, den 15. Juli 1930.

Mit vaterländischem Gruß

Für den Zentralvorstand der S. O. G.:

Der Präsident: *Heitz*. Der Sekretär: *Huber*.

Société Suisse des Officiers.

Le Comité Central aux Sections. Extrait de la Circulaire No. 14.

1^o *Collecte du 1er Août 1929 en faveur du „Don National Suisse“* (voir circulaire No. 9, chiffre 1).

Le Conseil de fondation du „Don National Suisse“ nous fait savoir que les recettes nettes de la collecte du 1er Août 1929 se montent à Frs. 1,875,796.72, qui ont été obtenus comme suit:

Vente d'insignes	Frs. 262,544.28
Vente de cartes postales	„ 86,063.13
<i>Collecte proprement dite</i>	„ 1,527,189.31

Somme totale Frs. 1,875,796.72

Le Conseil de fondation remercie la S. S. O. de sa collaboration qui a largement contribué au beau résultat de la collecte.

Le Comité Central profite de cette occasion pour remercier à son tour toutes les Sections, Sous-Sections et leurs membres qui ont travaillé si activement et avec un zèle exemplaire pour assurer le succès de la collecte.

2^o *Concours de travaux avec prix 1929/30* (voir „Journal Militaire Suisse“ No. 10/1929, p. 520; No. 1/1930, p. 35 et 45; No. 3/1930, p. 160).

Le Comité d'administration de la „Fondation Général Herzog“ mérite toute notre reconnaissance pour avoir mis Frs. 500.— à la disposition du Jury pour doter de prix des travaux ayant pour sujet des questions d'artillerie. Avec les 1000 Frs. que la Société des Officiers d'Artillerie des 5^{ème} et 6^{ème} division a mis à notre disposition, nous sommes maintenant en possession d'une somme spéciale de Frs. 1500.— pour les meilleurs travaux traitant des sujets d'artillerie. Grâce à cette circonstance il sera possible d'augmenter les prix des autres travaux en disposant du crédit de Frs. 4000.— que le Comité Central a voté au débit de la caisse centrale.

Le Comité Central réitère son vœu, que de nombreux officiers se mettent à résoudre les sujets proposés.

St-Gall, le 15 juillet 1930.

Salutations patriotiques

Pour le Comité Central de la S. S. O.:

Le Président: *Heitz*. Le Secrétaire: *Huber*.